

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Musiktherapie
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	8 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Fachhochschule Heidelberg
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Musiktherapie
Kontaktperson	Sandra Henning
Telefon	06221 / 88 41 50
Fax	06221 / 88 41 52
E-Mail	fbmth@fh-heidelberg.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	19. Dezember 2005
Dauer der Akkreditierung	31. August 2012
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Fachhochschule Heidelberg angebotene Bachelor-Studiengang "Musiktherapie" ist ein Vollzeit-Studiengang, der 240 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst und in acht Semestern studiert werden kann. Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.). Der Studiengang beginnt im WS 2006/07, zugelassen werden jeweils zum WS maximal 35 Studierende. Die Studierenden des Bachelor-Studienganges absolvieren 21 Module (inklusive BA-Thesis). Von den insgesamt im Bachelor-Studiengang zu vergebenden 240 Credits sind 10 Credits für die Bachelor-Arbeit vorgesehen. Die Kosten des Studiums belaufen sich im Jahr 2006 pro Monat auf 480,- Euro (incl. Selbsterfahrung und Supervision).</p> <p>Das Studium der Musiktherapie umfasst die Vermittlung von psychologischen und medizinischen sowie musikalischen, therapeutischen und empirisch sozialwissenschaftlichen Kenntnissen. Diese werden sukzessive im Lehr- und Lernzusammenhang vermittelt. Zusätzlich werden praktische psychosoziale Kompetenzen in klinischer Fallsupervision und im Selbsterfahrungszusammenhang systematisch entwickelt.</p> <p>Der Bachelor-Abschluss umfasst klinisch musiktherapeutische und klinisch psychologische Kompetenzen einschließlich medizin-psychologisch diagnostischer Verfahren und beinhaltet notwendige praktische und theoretische Inhalte ebenso wie Selbsterfahrung und supervidierte Praxis. Bachelor-Absolventen können v.a. eine Tätigkeit in psychiatrischen, psychotherapeutischen, psychosomatischen, neurologischen Fachkliniken oder in der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen aufnehmen.</p>

	<p>Zum Bachelor-Studiengang "Musiktherapie" kann zugelassen werden, wer über die Fachhochschulreife bzw. das Abitur verfügt. Zudem ist ein mindestens sechswöchiges Vorpraktikum Voraussetzung, das innerhalb der letzten zwei Jahre absolviert wurde. Das Vorpraktikum muss in einer Einrichtung mit klinischem Charakter abgeleistet werden, z.B. in psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Kliniken, in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Sonder- und Sozialpädagogischen Einrichtungen, in Rehabilitationszentren oder in geriatrischen Einrichtungen.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Akkreditierungsvotum ohne Auflagen. Die Gutachtergruppe bestätigte, dass es sich bei dem Studienprogramm um ein interessantes und zukunftsträchtiges Programm handelt. Die Gutachtergruppe würdigte, dass die Lehrtherapie aus ambulanter Einzeltherapie (Therapeut und Student mit einem Patienten) besteht sowie der Möglichkeit in einer ambulanten Gruppentherapie mit Psychiatriepatienten teilzunehmen.</p> <p>Positiv wurde von der Gutachtergruppe bewertet, dass gegenwärtig fünf Professoren sowie mehrere Honorarprofessoren als Mitglieder der Fakultät ausschließlich in der Musiktherapie beschäftigt sind.</p> <p>Die Gutachtergruppe begrüßt die Beratung der Studierenden über mögliche Darlehenssysteme (u.a. SEB-Bank), die es auch Studierenden aus einkommensschwächeren Schichten ermöglicht, die Studienangebote der Fachhochschule Heidelberg wahrzunehmen.</p>
Web-Seite	http://www.fbmth.fh-heidelberg.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.